

# Spiegel, wohin man schaut

Gardeleger Firma spendet 71 Spiegel für Salzwedeler Stipendiatenhaus

**Salzwedel/Gardelegen (ako).** Einige Quadratmeter Spiegelfläche haben in der vergangenen Woche in Gardelegen den Besitzer gewechselt. Die Firma Glas Bosse spendete am Donnerstag insgesamt 71 Spiegel für das Salzwedeler Stipendiatenhaus und den Künstler Hans Molzberger, der diese im nächsten Jahr zu einer Installation in Amilly, in Frankreich, „zusammenbauen“ wird.

Ein Aufruf zur Spiegelspende im General-Anzeiger Gardelegen stachelte den Ehrgeiz der Mitarbeiter der Gardeleger Firma an. Als ein Kollege von Werkstattmeister Heiko Rölfke las, dass der größte bisher abgegebene Spiegel eine Länge von zwei Metern erreichte, dachte er sich: „Na, das können wir doch schon lange!“. Kurzerhand überprüfte man im Hause Glas Bosse alte Lagerbestände und fand das Gesuchte: Abschnitte von verarbeiteten Spiegeln, Spiegel mit Oberflächenmängeln und schadhafte, wertgeminderte Ware, die den Qualitätsansprüchen zur Weiterverarbeitung nicht genügten.

Nach kurzer Rücksprache mit dem Chef, Harald Bosse, stand der Spiegelspende nichts mehr im Weg. Mehr als 131 Spiegel verschiedener Größen und Formen hat Karl-Heinz Reck nun schon in petto und es dürfen ruhig noch mehr werden. Vom rechteckigen „Riesenspiegel“ bis zum kleinen runden mit einem Durchmesser von nur 12 Zentimetern ist tatsächlich alles dabei.

Bis Ende November möchte Reck die Aktion noch weiterfüh-

ren. Es dürfen also ruhig noch einige Speicher und Dachböden durchkämmt werden. Ein Anruf genügt und die spiegelnden Fundstücke werden abgeholt. Telefonnummer: 01 9 01/27 7 83.

In einer ehemaligen Lederfabrik in Amilly will der Hilmseener Künstler Hans Molzberger die Spiegel im nächsten Jahr zu einer Installation im Kontext mit Glas arrangieren. Die Größe der Halle und ihr einstiger

Zweck inspirierten Molzberger im vergangenen Jahr, als er für vier Wochen als Stipendiat in der kleinen Stadt in der Region Centre weilte, zu diesem Projekt.

Leider konnte der Künstler am Donnerstag nicht persönlich bei der Übergabe dabei sein. Er bereitet in Magdeburg eine Ausstellung im Kultusministerium vor, die am Dienstag von Minister Olbertz eröffnet wurde. Noch am

Vormittag ging die Spiegelspende auf die Reise nach Hilmssen, organisiert von Karl-Heinz Reck und seinem Schwiegervater, so dass sich Molzberger bereits am Abend über den gewachsenen Fundus freuen konnte.

Ein herzliches Dankeschön soll von hier aus an alle Spender gehen, die zum Gelingen des internationalen Kunstprojektes beigetragen haben und vielleicht noch beitragen werden.



Wenn der Künstler Hans Molzberger im nächsten Jahr seine Installation aus Spiegeln in Amilly schafft, werden auch die 71 Spiegel aus Gardelegen mit dabei sein.

Foto: Anke Kohl